



Servicestelle Familienfreundliches Studium

Infobrief Nr. 6/2021

Liebe Leserinnen und Leser,

die angestrebte Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz (wir hatten berichtet) wurde leider nicht umgesetzt.

Immerhin ist das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz in weiten Teilen seit 10. Juni in Kraft und der Reformprozess des SGB VIII damit weitestgehend vollzogen. In diesem Infobrief geben wir einen kurzen Einblick zu den Änderungen.

Wir informieren über die STIKO-Empfehlung, den aktuellen Quartalsbericht der Corona-Kita-Studie und die Umsetzung des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“, das u.a. die Erweiterung der Sprach-Kitas, eine Förderung über das Programm AUF!leben und einen Freizeitbonus für Familien bereithält.

Außerdem haben wir für Sie Informationen rund um die Themen Unterstützung für Familien, Digitalisierung, Partizipation und Inklusion zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre, einen schönen Sommer und etwas Erholung von Corona. Auch der SFS-Infobrief geht jetzt in eine Sommerpause.

Bis bald

Ihre Servicestelle Familienfreundliches Studium





Themen in dieser Ausgabe

Gesetzgebung

- [Reform der Kinder- und Jugendhilfe: Bundesrat stimmt zu](#)
- [Kinderrechte vorerst nicht im Grundgesetz](#)
- [Niedersachsen: Dritte Kraft in Kindergartengruppen](#)

Kinderbetreuung auf dem Campus in Coronazeiten

- [Kita-Betreuung in den Bundesländern aktuell](#)
- [Corona-Kita-Studie: Quartalsbericht II/2021 veröffentlicht](#)
- [Kinder- und Jugendärzte begrüßen Empfehlung der STIKO](#)

Kinderbetreuung auf dem Campus

- [Kinder als Akteure in der Randzeitenbetreuung](#)
- [Kita-Träger als Akteure der Qualitätsentwicklung](#)
- [Praxishandbuch Institutioneller Kinderschutz](#)
- [Anmeldestart zum Bundesweiten Vorlesetag am 19. November 2021](#)

Bundesförderung

- [Antragsverfahren „Sprach-Kitas“ gestartet](#)
- [„Aufholen nach Corona“ – „AUF!leben“ mit der DKJS](#)
- [Fristverlängerung für 5. Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2020-2021](#)

Unterstützung für Familien

- [Kinderfreizeitbonus für bedürftige Familien ab August 2021](#)
- [Vereinfachter Zugang zur Lernförderung](#)
- [Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung und Rechtsvereinfachung im SGB II](#)

Digitalisierung/ Digitale Kompetenz

- [Empfehlungen für den pädagogischen Umgang mit analogen und digitalen Medien](#)
- [Mit digitalen Angeboten zu mehr Bewegung beitragen](#)

Partizipation/ Inklusion

- [Studie „Beteiligung von Kindern im Kita-Alltag“](#)
- [Leitfaden für inklusive Kindertageseinrichtungen](#)
- [Index für Inklusion für Kindertageseinrichtungen](#)



Themen in dieser Ausgabe

Aus den Studenten-/Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen

- [Studierendenwerk Thüringen verabschiedet Kita-Leiterin Karin Fuchs in den Ruhestand](#)
- [Studentenwerk OstNiedersachsen: Großtagespflege eröffnet](#)
- [Studentenwerk Oldenburg: Einladung zum Austausch](#)
- [Studentenwerk Leipzig: Outdoor-Kurse für studentische Eltern](#)
- [Frauen*büro der Alice Salomon Hochschule Berlin: Leitfaden zum Thema Diskriminierungsschutz an Hochschulen erschienen](#)

Infos aus der SFS

- [Dokumentation der SFS-Fachtagung „Familienfreundliches Studium in Zeiten von Corona“ am 16. und 17. Juni 2021](#)
- [Dokumentation der Online-Seminarreihe „Studienfinanzierung für Studierende mit Kindern“, Teil 1 und 2](#)



Gesetzgebung

Reform der Kinder- und Jugendhilfe: Bundesrat stimmt zu

Das [Kinder- und Jugendstärkungsgesetz \(KJSG\)](#) trat am 9. Juni 2021 in weiten Teilen in Kraft. Damit ist diese Gesetzesreform nach rund acht Jahren vorerst abgeschlossen. Ziel ist, mit einem modernen Kinder- und Jugendhilfegesetz vor allem diejenigen Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen zu stärken, die besonderen Unterstützungsbedarf haben.

So soll prinzipiell die Inklusion als Leitgedanke in der Kinder- und Jugendhilfe und die grundsätzlich gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung verankert werden. Ab 2024 wird die Funktion eines Verfahrenslotse beim Jugendamt eingerichtet, der als Ansprechpartner für Eltern und andere Erziehungsberechtigte fungiert. Bis 2028 werden die Unterstützungsangebote zur Teilhabe für Kinder mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung in die Zuständigkeit der Jugendämter überführt. Die Gesamtzuständigkeit der Jugendhilfe ist damit auf den Weg gebracht.

Weitere Änderungen sind u.a. eine stärkere Kontrolle für Heime und ähnliche Einrichtungen, eine Senkung der Kostenbeteiligung für junge Menschen in Pflegefamilien und Einrichtungen der Erziehungshilfe, verbesserte Regelungen zur Kooperation und Prävention im Kinderschutz, unbürokratische Hilfe in Notsituationen sowie erweiterte Beschwerdemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Kinderrechte vorerst nicht im Grundgesetz

Die von der Großen Koalition vereinbarte Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz ist nach Aussage von Justiz- und Familienministerin Christine Lambrecht gescheitert - zumindest für diese Legislaturperiode. Der Bundestag hatte Mitte April über den Gesetzentwurf der Bundesregierung beraten. Seither liefen Gespräche zur Kompromissuche. Für eine Änderung des Grundgesetzes ist eine Zweidrittelmehrheit in Bundestag und Bundesrat erforderlich. Diese sei nur erreichbar, wenn es eine Bereitschaft zum Kompromiss in der Sache gebe, erklärte die Ministerin. Zur ganzen Meldung geht's [hier](#).

Niedersachsen: Dritte Kraft in Kindergartengruppen

Niedersachsen bekommt ein neues Kita-Gesetz, das die gestaffelte Einführung der sogenannten dritten Kraft in Kitas beinhaltet. Der Gesetzentwurf sieht vor, mit dem Personalausbau zum 1. August 2023 zu beginnen. Zunächst sollen mindestens 2.000 zusätzliche Auszubildende mit je 15 Stunden in Kitagruppen gehen, in denen drei bis sechs Jahre alten Kinder betreut werden. Ab 2027 soll die dritte Kraft mit 20 Wochenstunden in Ganztags-Kitas kommen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#) und [hier](#)

Einen bundesweiten [Überblick](#) zum Einsatz von Assistenzkräften bot der Paritätische Gesamtverband im Rahmen einer Online-Veranstaltung Anfang 2021.

Quelle: bildungsklick vom 11.06.2021



Kinderbetreuung auf dem Campus in Coronazeiten

Kita-Betreuung in den Bundesländern aktuell

Die Kitas sind in allen Bundesländern (inzidenzabhängig) wieder geöffnet und damit aktuell im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen. Die Öffnungen sind an die lokale 7-Tage-Inzidenz gekoppelt. Inzwischen haben sich die Stufenpläne der Länder zunehmend angeglichen: Lokale Inzidenzwerte zwischen 100 und 165 würden in den meisten Ländern den eingeschränkten Regelbetrieb zur Folge haben. Bei einer Inzidenz von 165 an drei aufeinanderfolgenden Tagen würden die Kitas wieder in die Notbetreuung gehen. Die von der SFS wöchentlich aktualisierte Übersicht der Landesregelungen zur Kita-Betreuung finden Sie im [SFS-Infoportal](#) und im verbandsinternen [DSWiki](#).

Corona-Kita-Studie: Quartalsbericht II/2021 veröffentlicht

Neben dem Monatsbericht Mai 2021 informiert der jüngste [Quartalsbericht](#) über: die Kooperation zw. Kitas & Eltern, die Situation der Kindertagespflege, zur Infektiosität der Alpha-Variante in Kitas und zur Symptomatik einer Covid-Infektion bei Kita-Kindern. Zu den Monats- und Quartalsberichten mit allen Studienergebnissen und dem Dashboard geht's [hier](#).

Kinder- und Jugendärzte begrüßen Empfehlung der STIKO

Die beim RKI angesiedelte Ständige Impfkommission (STIKO) hat am 10. Juni 2021 auf eine generelle Impfpflicht für Kinder und Jugendliche verzichtet und stattdessen bestimmte Vorerkrankungen benannt, wie Adipositas oder chronische Niereninsuffizienz, für die eine Impfung von Kindern und Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren empfohlen wird. Für unter 12-jährige Kinder ist noch kein Impfstoff zugelassen. Der Deutsche Hausärzterverband e.V. und der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ) begrüßen diese Empfehlung.

Zur ganzen Meldung geht's [hier](#).

Zum RKI-Infoblatt für Kinderärzte und Eltern geht's [hier](#)

Quelle: FKP-Newsletter vom 16.06.2021 und RKI



Kinderbetreuung auf dem Campus

Kinder als Akteure in der Randzeitenbetreuung

Der Fachbeitrag „Kinder als Akteure in der Randzeitenbetreuung“ nimmt das Wohlbefinden von Kindern unter den Rahmenbedingungen der Randzeitenbetreuung in den Blick und diskutiert die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Wohlbefinden von Kindern in flexibler Kindertagesbetreuung“ der Technischen Hochschule Rosenheim (gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst). Zum Beitrag, erschienen in der Fachzeitschrift *frühe Kindheit* 02/2021 (S. 48-53) geht's [hier](#).

Quelle: Newsletter *erzieherIn.de* vom 01.07.2021

Kita-Träger als Akteure der Qualitätsentwicklung

Das System der Kindertagesbetreuung ist komplex und von unterschiedlichen Realitäten in Kitas geprägt, die nicht zuletzt von den jeweiligen Regelungen der einzelnen Bundesländer abhängen. In diesem Fachbeitrag wird die Trägerverantwortung im Verhältnis zum Einrichtungsteam näher beleuchtet, in Bezug zur aktuell geplanten Weiterentwicklung des SGB VIII gestellt und mit einem Kriterienkatalog für Träger zur Selbstevaluation abgerundet. Zum Beitrag, erschienen in der Fachzeitschrift *KiTa aktuell BaWü* 5/2021 (S. 126-129) geht's [hier](#).

Quelle: Newsletter *erzieherIn.de* vom 01.07.2021

Praxishandbuch Institutioneller Kinderschutz

Das Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis (FiPP e.V.), freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Berlin, hat sein [Praxishandbuch „Institutioneller Kinderschutz – Das Partizipative Schutzkonzept“](#) veröffentlicht. Das Handbuch enthält Übungen, Methoden und Instrumente, die klar beschrieben sind. Sie können leicht auf unterschiedliche Zielgruppen und Settings angepasst werden.

Quelle: FKP-Newsletter vom 24.06.2021

Anmeldestart zum Bundesweiten Vorlesetag am 19. November 2021

Ab sofort startet auf www.vorlesetag.de die Anmeldung für den Bundesweiten Vorlesetag am 19. November 2021. Der diesjährige Bundesweite Vorlesetag steht unter dem Motto „Freundschaft und Zusammenhalt“. Denn Vorlesen verbindet: egal ob jung oder alt, analog oder digital, beim großen Auftritt oder in gemütlicher Atmosphäre. Um dieses Miteinander zu feiern, stehen ab September passende Leseempfehlungen und Aktionsideen auf der Website bereit.

Quelle: FKP-Newsletter vom 30.06.2021



Bundesförderung

Antragsverfahren „Sprach-Kitas“ gestartet

Im Rahmen der Aufstockung des Bundesprogramms „Sprach-Kita“ können Kitas seit 7. Juni 2021 eine Förderung für zusätzliche Fachkräfte und Fachberatungen beantragen. Darüber hinaus können sowohl neue als auch bereits geförderte „Sprach-Kitas“ einen „Digitalisierungszuschuss“ und einen „Aufhol-Zuschuss“ erhalten. Bereits geförderte „Sprach-Kitas“ mit mehr als 100 Kindern haben zudem die Möglichkeit, einen Antrag für eine zweite, zusätzliche halbe Fachkraftstelle zu stellen. Das Interessenbekundungsverfahren läuft unter www.bundesprogramm-sprachkitas.de bis zum 30. September 2021.

Insgesamt sollen bundesweit 1.000 zusätzliche Kitas ins Programm aufgenommen werden, d.h. 1.000 neue zusätzliche Fachkräfte „Sprach-Kitas“ und 80 neue zusätzliche Fachberatungen. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf den Seiten von fruehe-chancen.de.

„Aufholen nach Corona“ – „AUF!leben“ mit der DKJS

Mit dem Programm „AUF!leben – Zukunft ist jetzt“ unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) bundesweit Kinder und Jugendliche dabei, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen. Das Konzept ist Teil des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ der Bundesregierung (siehe Infobrief 5/2021). Dabei geht es um das Lernen und Erfahren außerhalb des Unterrichts. Junge Menschen werden in ihrer Persönlichkeitsbildung unterstützt und gestärkt.

Zwischen August 2021 und September 2022 stehen für Kitas, Schulen und andere Träger der Kinder- und Jugendhilfe ca. 83 Millionen Euro zum Abruf in acht Förderkategorien bereit. Antragsberechtigt sind steuerbegünstigte Körperschaften des privaten Rechts (unabhängig von ihrer Rechtsform) sowie steuerbegünstigte Körperschaften des öffentlichen Rechts, die einen Nachweis ihrer Gemeinnützigkeit vorlegen können. Antragsfristen werden im August 2021 bekanntgegeben. Weitere Informationen zu den Förderkategorien und weiteren Rahmenbedingungen zur Förderung erhalten Sie auf der [Homepage der DKJS](#).

Welche Maßnahmen das Aufholpaket darüber hinaus vorsieht und wie diese umgesetzt werden erfahren Sie [hier](#). Das Jugendhilfeportal bietet darüber hinaus eine [Übersicht](#) über die Vorhaben der Länder.

Quelle: FKP-Newsletter vom 07.07.2021

Fristverlängerung für 5. Investitionsprogramm

„Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2020-2021

Vor einem Jahr informierten wir über das 5. Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2020-2021. Damit wurden ursprünglich Investitionen gefördert, die der Schaffung oder Ausstattung zusätzlicher Betreuungsplätze dienen und bis zum 31.12.2021 begonnen wurden. Aufgrund der andauernden Pandemie hat der Bundesrat nun einer Fristverlängerung bis zum 31.12.2022 zugestimmt. Die Länder müssen die Investitionen bis zum 30. Juni 2022 bewilligen. Die Änderung trat zum 30. Juni 2021 mit dem [Kitafinanzhilfenänderungsgesetz](#) in Kraft.



Unterstützung für Familien

Kinderfreizeitbonus für bedürftige Familien ab August 2021

Im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ erhalten bedürftige Familien und Familien mit kleinen Einkommen einmalig 100 EUR für jedes minderjährige Kind. Den Kinderfreizeitbonus gibt es für jedes Kind, für das im August 2021 Kinderzuschlag bezogen wird und das am 1. August 2021 noch nicht volljährig ist. Familien, die der Familienkasse bereits als KiZ-Beziehende bekannt sind, erhalten den Kinderfreizeitbonus automatisch in Form einer Einmalzahlung im August – hier muss KEIN Antrag gestellt werden. Auch bei parallelem Bezug von KiZ und Wohngeld bzw. KiZ und Leistungen der Grundsicherung (SGB II) wird der Kinderfreizeitbonus automatisch von der Familienkasse ausgezahlt. Bei Empfängerinnen und Empfängern von ausschließlich Wohngeld sowie von Hilfen zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe nach SGB XII) ist ein Antrag erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Homepage der Familienkasse](#).

Vereinfachter Zugang zur Lernförderung

Als weitere Maßnahme des des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ wird der Zugang zur Lernförderung nach § 28 Abs. 5 SGB II im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets vereinfacht: Bis zum 31.12.2023 muss für Lernförderung kein gesonderter Antrag erfolgen. Wird ab dem 1. Juli 2021 ein Lernförderungsbedarf festgestellt, muss man die Nachhilfe nicht gesondert beantragen. Das gilt auch, wenn der Bewilligungszeitraum bereits vor dem 1. Juli 2021 begonnen hat oder erst nach dem 31. Dezember 2023 endet.

Quelle: [Bundesagentur für Arbeit](#)

Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung und Rechtsvereinfachung im SGB II

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat [Empfehlungen zur Weiterentwicklung und Rechtsvereinfachung im SGB II](#) verabschiedet. Ziel ist es, die Regelungen der Grundsicherung weiter zu vereinfachen und die Integration in den Arbeitsmarkt zu verbessern. U.a. wird empfohlen, Leistungsansprüche für Studierende in besonderen Lebenslagen zu verbessern, um bestehende Benachteiligungen auszugleichen und Studienabbrüche zu verhindern. Das DSW hatte sich im Rahmen der Arbeitsgruppe des Deutschen Vereins für u.a. diese Verbesserungen eingesetzt.



Digitalisierung/ Digitale Kompetenz

Empfehlungen für den pädagogischen Umgang mit analogen und digitalen Medien

Die Stiftung Lesen entwickelte im Auftrag des Bundesfamilienministeriums drei digitale Serviceangebote: „lesenmit.app“, „Vorleseideen für die Kita und zu Hause“ sowie „#medienvielfalt“. Die Angebote unterstützen pädagogische Fachkräfte und Eltern bundesweit mit Empfehlungen und Tipps im pädagogischen Umgang mit analogen und digitalen Medien. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Quelle: Newsletter *fruehe-chancen.de* vom 11.06.2021

Mit digitalen Angeboten zu mehr Bewegung beitragen

Auf einer Impulstagung der Deutschen Sportjugend (dsj) am 2. Juli 2021 wurde thematisiert, wie Kinder und Jugendliche mithilfe digitaler Angebote und Apps in Bewegung gebracht werden können. Welche unterschiedlichen Zugänge und Wege in den Sport – eben auch mithilfe digitaler Angebote und Apps – möglich sind, zeigten die Expert/-innen und Referent/-innen, die bei der Impulstagung zu Gast waren. Vorgestellte Projekte waren u.a. die App „[Game of TUK](#)“, die von der TU Kaiserslautern entwickelt wurde, mit dem Ziel, ihre Studierenden spielerisch und im Sinne des „sich messen mit anderen“ in Bewegung zu bringen. Weitere vorgestellte Projekte finden Sie [hier](#).

Quelle: FKP-Newsletter vom 07.07.2021



Partizipation/ Inklusion

Studie „Beteiligung von Kindern im Kita-Alltag“

Mit der Studie „Beteiligung von Kindern im Kita-Alltag“ (BiKA) wurde die Qualität in der Kindertagesbetreuung hinsichtlich der Beteiligung von Kleinkindern untersucht. Die Untersuchung fand von 2018 bis 2020 in 89 Kitas im ganzen Bundesgebiet statt und wurde geleitet durch Prof. Dr. Frauke Hildebrandt (Fachhochschule Potsdam) und Prof. Dr. Catherine Walter-Laager (Universität Graz gemeinsam mit der PädQUIS gGmbH). Weitere Informationen und eine Downloadmöglichkeit der Kurz- und Langversionen finden Sie [hier](#).

Quelle: Newsletter fruehe-chancen.de vom 11.06.2021

Leitfaden für inklusive Kindertageseinrichtungen

Der „[Leitfaden für inklusive Kindertageseinrichtungen](#)“ ist aus einer Zusammenarbeit der Ludwig-Maximilians-Universität und der Hochschule für angewandte Wissenschaften entstanden und richtet sich an alle Kindertageseinrichtungen, also sowohl Kinderkrippen und Kindergärten als auch Kinderhorte (Kitas). Er soll dazu beitragen, dass Entwicklungsprozesse in Einrichtungsteams angestoßen werden, die eine gemeinsame Arbeit an dem Leitbild Inklusion ermöglichen. Der Leitfaden stellt für inklusive Kitas ein Instrument zur Qualitätsentwicklung für den Theorie Praxis-Transfer dar. Im Mittelpunkt stehen Qualitätsstandards und Leitfragen für inklusive Kitas. Sie sollen Arbeitsgrundlage und Anregungen für die konkrete Entwicklung in den jeweiligen Kitas sein.

Quelle: Fröbel-Rundblick vom 27.05.2021

Index für Inklusion für Kindertageseinrichtungen

Bildungseinrichtungen, die Inklusion in ihrem Alltag umsetzen und für alle Menschen offen sein wollen, haben bei der praktischen Umsetzung viele Fragen. Der [Index für Inklusion](#) ist ein Leitfaden, der bei diesem Prozess der Öffnung für Vielfalt eine fundierte Orientierung und wichtige Hilfestellung bieten kann. Als Wegweiser für die eigene Arbeit lässt er sich auf unterschiedlichen Ebenen nutzen - allen voran eignet er sich für eine gezielte Status Quo-Analyse und Prozessbegleitung und -umsetzung auf der Basis von Vielfalt und inklusiven Werten.

Quelle: Newsletter der Koordinierungsstelle Chancengleichheit Sachsen vom 15.06.2021



Aus den Studenten-/Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen

Studierendenwerk Thüringen verabschiedet Kita-Leiterin Karin Fuchs in den Ruhestand

Auf knapp 40 Jahre als Leiterin der heutigen Kindertagesstätte Studentenflöhe in Ilmenau schaut Karin Fuchs zurück. Ihr Arbeitsalltag war stets von pädagogischer, interkultureller und konzeptioneller Arbeit geprägt. Zahlreiche Gespräche mit Eltern hat sie geführt, viele schöne Momente mit Kindern erlebt. Nach einer langen Dienstzeit verabschiedete sie sich nun vom Studierendenwerk, ihren Kolleginnen und Kollegen sowie den zumeist an der TU Ilmenau studierenden und tätigen Eltern und deren Kindern in den Ruhestand. Ihrer Arbeit sowie ihrem weiteren Mitwirken gilt ein großes Dankeschön!

Quelle: [Meldung des StW Thüringen vom 04.06.2021](#)

Studentenwerk OstNiedersachsen: Großtagespflege eröffnet

Gemeinsam mit der TU Clausthal hat das StW OstNiedersachsen im Mai seine neue Großtagespflege Uni-Luchse eröffnet. In der modernen und gut ausgestatteten Einrichtung werden künftig insbesondere Kinder von Studierenden und von Mitarbeiter*innen der TU Clausthal sowie dem StW OstNiedersachsen von zwei Tagespflegerinnen betreut. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Studentenwerk Oldenburg: Einladung zum Austausch

Mit Kind(ern) zu studieren war auch vor Corona schon eine organisatorische Meisterleistung - seit über einem Jahr ist es nun zum Marathon geworden - kurzum: Es braucht langen Atem und Pausen für die Selbstfürsorge! Diesen Raum bietet die Veranstaltung "Studieren mit Kind in Zeiten von Corona" des Psychologischen Beratungs-Service (PBS), der gemeinsam mit der Universität Oldenburg betrieben wird. Im Rahmen des PBS-Semesterprogramms "Come together – gemeinsam durchs Sommersemester gehen" finden (zunächst) drei Termine statt, an denen sich studentische Eltern zusammenfinden und in den gegenseitigen Austausch gehen können. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Studentenwerk Leipzig: Outdoor-Kurse für studentische Eltern

Im Sommersemester 2021 findet wieder der Outdoor-Bewegungskurs für studentische Eltern statt. Studierenden soll dieser Kurs neben der aktiven Bewegung an der frischen Luft auch die Möglichkeit zum Austausch und Vernetzen geben. Der Kurs ist so konzipiert, dass der Kinderwagen als "Sportgerät" inkludiert ist und Babys herzlich willkommen sind. Ein weiteres Angebot ist der Outdoor-Entspannungskurs, der verschiedene Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen vermittelt. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Frauen*büro der Alice Salomon Hochschule Berlin: Leitfaden zum Thema Diskriminierungsschutz an Hochschulen erschienen

Die Broschüre [„Qualifizierte Beratungsnetzwerke als Bausteine zum Diskriminierungsschutz an Hochschulen – Ein Leitfaden“](#) gibt ausgehend von der Etablierung des Berater_innennetzwerks Antidiskriminierung an der Alice Salomon Hochschule Berlin einen Einblick in den Aufbau solcher Netzwerke. Der Leitfaden bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, von der Identifikation relevanter Akteur_innen bis hin zur Gestaltung der Materialien für Öffentlichkeitsarbeit. Neben der Vorbereitung eines solchen Projekts und Fragen der Netzwerketablierung bietet der Leitfaden praktische Vorlagen wie einen Maßnahmenplan oder das Informationsschreiben zum Datenschutz für Ratsuchende zum Download an.



Infos aus der SFS

Dokumentation der SFS-Fachtagung „Familienfreundliches Studium in Zeiten von Corona“ am 16. und 17. Juni 2021

Seit 15 Monaten sind Studierende mit Familie mit digitaler Lehre und geschlossener bzw. eingeschränkter Kindertagesbetreuung konfrontiert, gekoppelt mit einer isolierten Alltagssituation für sich und ihre Kinder. Auch die betreuenden Institutionen sind mit andauerndem Krisenmanagement stark gefordert. Themen der digitalen SFS-Fachtagung waren u.a.: die Situation von Studierenden bzw. studierenden Eltern in der Pandemie (DZHW), „Kind sein in Zeiten von Corona“ (DJI) und Kitas im Spannungsfeld zwischen Verunsicherung und Zuversicht (Universität Leipzig). Rund 200 Tagungsteilnehmer*innen aus Studenten- und Studierendenwerken und Hochschulen tauschten sich zudem in Kleingruppen und Foren aus. Die Tagungs-Dokumentation ist nun im [SFS-Infoportal](#) eingestellt.

Dokumentation der Online-Seminarreihe „Studienfinanzierung für Studierende mit Kindern“, Teil 1 und 2

Am 30.06 und 07.07.2021 fanden die ersten beiden Veranstaltungen der Online-Seminarreihe „Studienfinanzierung für Studierende mit Kindern“ der Servicestelle Familienfreundliches Studium statt. Schwerpunkt des ersten Seminarteils am 30.06.2021 waren mögliche Leistungen nach SGB II und XII für Studierende mit Kind und Corona-Sonderregelungen. Im zweiten Seminarteil am 07.07.2021 standen Regelungen zum Teilzeitstudium und Urlaubssemester im Fokus der sozialrechtlichen Betrachtung, insbesondere die neue Weisung der Bundesagentur für Arbeit vom März 2021 bzgl. des Leistungsbezugs nach SGBII für Studierende in Elternzeit und Mutterschutz. Die Seminar-Dokumentation ist im [SFS-Infoportal](#) eingestellt.

Deutsches Studentenwerk

Servicestelle Familienfreundliches Studium

Monbijouplatz 11

10178 Berlin

Mail: sfs@studentenwerke.de

Telefon: 030 – 29 77 27 -67 /-68

www.studentenwerke.de/de/content/studieren-mit-kind

Wir freuen uns über Ihre Anregungen
und Ihr Feedback.